

Numerische Mathematik IV (NumPDE 2)

Wintersemester 2010/2011

Übungsblatt 6

29.11.2010

Aufgabe 20 (Isotrope Funktionen) (schriftlich – 5 Punkte)

Ein Funktion $f : \mathbb{R}^{n,n} \rightarrow \mathbb{R}$ bzw. $G : \mathbb{R}^{n,n} \rightarrow \mathbb{R}^{n,n}$ heißt isotrop, falls $f(QAQ^T) = f(A)$ bzw. $G(QAQ^T) = QG(A)Q^T$ für alle $Q \in SO(n)$ und $A \in \mathbb{R}^{n,n}$ gilt. Sei $n = 3$ und $\iota_A = (\iota_1(A), \iota_2(A), \iota_3(A))$ bezeichne die Invarianten von A . Zudem seien f und G stets auf $\text{Sym}(3) \subset \mathbb{R}^{3,3}$ eingeschränkt. Zeigen Sie:

- Die Invarianten sind isotrope Funktionen.
- $f : \text{Sym}(3) \rightarrow \mathbb{R}$ ist genau dann isotrop, falls es eine Funktion $\tilde{f} : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}$ gibt, sodass $f(A) = \tilde{f}(\iota_A)$ gilt.
- Sei $G : \text{Sym}(3) \rightarrow \text{Sym}(3)$ isotrop. Dann ist jeder Eigenvektor von A auch Eigenvektor von $G(A)$.
- A habe die Spektralzerlegung $A = \sum_{i=1}^3 \omega_i e_i e_i^T$ und alle Eigenwerte seien verschieden. Dann ist die Menge $\{I, A, A^2\}$ linear unabhängig und es gilt $\text{span}\{I, A, A^2\} = \text{span}\{e_1 e_1^T, e_2 e_2^T, e_3 e_3^T\}$.
- A habe genau zwei verschiedene Eigenwerte, d.h. es gilt $A = \omega_1 e e^T + \omega_2 (I - e e^T)$, $|e| = 1$. Dann ist die Menge $\{I, A\}$ linear unabhängig und es gilt $\text{span}\{I, A\} = \text{span}\{e e^T, I - e e^T\}$.

Aufgabe 21

(mündlich)

Betrachten Sie nochmals die Situation aus Aufgabe 20 für $n = 3$ und zeigen Sie:

- G ist genau dann isotrop, falls $\beta_0, \beta_1, \beta_2 : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}$ existieren, sodass

$$G(A) = \beta_0(\iota_A)I + \beta_1(\iota_A)A + \beta_2(\iota_A)A^2.$$

- G ist genau dann isotrop, falls $\gamma_0, \gamma_1, \gamma_2 : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}$ existieren, sodass

$$G(A) = \gamma_0(\iota_A)I + \gamma_1(\iota_A)A + \gamma_2(\iota_A)A^{-1}.$$

- Sei G linear. Dann ist G genau dann isotrop, falls es $\mu, \lambda \in \mathbb{R}$ gibt, sodass $G(A) = 2\mu A + \lambda(\text{spur}(A))I$ gilt.

Aufgabe 22

(schriftlich – 4 Punkte)

Eine Bewegung ist eine Familie $\varphi_t : \Omega \subset \mathbb{R}^3 \rightarrow \Omega_t \subset \mathbb{R}^3$ von Deformationen. Unter Berücksichtigung der Deformationsgeschwindigkeit $v_t : \Omega_t \rightarrow \mathbb{R}^3$ erhalten wir die folgende Variante (unter der Annahme einer konstanten Dichte) des “Prinzips der virtuellen Arbeit” (dabei sei $\omega_t \subset \Omega_t$ beliebig, und ein Subskript t bezeichne eine Größe zum Zeitpunkt t):

$$\int_{\omega_t} T_t : Dw dx^{\varphi_t} = \int_{\omega_t} (f_t - \frac{\partial}{\partial t} v_t) \cdot w dx^{\varphi_t} + \int_{\partial\omega_t} T_t n_t \cdot w da^{\varphi_t},$$

für alle $w : \Omega_t \rightarrow \mathbb{R}^3$, $w|_{\Gamma_{0,t}} = 0$. Der erste Satz der Thermomechanik besagt

$$\int_{\omega_t} \frac{\partial}{\partial t} (e_t + \frac{1}{2}|v_t|^2) dx^{\varphi_t} = \int_{\omega_t} (f_t \cdot v_t + s_t) dx^{\varphi_t} + \int_{\partial\omega_t} (T_t n_t \cdot v_t + q_t \cdot n_t) da^{\varphi_t}$$

mit der inneren Energie e_t , der Wärmequelle s_t und dem Wärmefluss q_t . Der zweite Satz der Thermodynamik besagt (Clausius-Duhem-Ungleichung)

$$\int_{\omega_t} \frac{\partial}{\partial t} \eta_t dx^{\varphi_t} \geq \int_{\omega_t} \frac{1}{\vartheta_t} s_t dx^{\varphi_t} + \int_{\partial\omega_t} \frac{1}{\vartheta_t} q_t \cdot n_t da^{\varphi_t}$$

mit der absoluten Temperatur ϑ_t und der Entropie η_t . Zeigen Sie für die freie Energie $\mathcal{W}_t = e_t - \eta_t \vartheta_t$ die Dissipationsungleichung

$$\int_{\omega_t} (\frac{\partial}{\partial t} \mathcal{W} - \eta_t \frac{\partial}{\partial t} \vartheta_t) dx^{\varphi_t} \leq \int_{\omega_t} (T_t : \varepsilon(v_t) + \frac{1}{\vartheta_t} q_t \cdot \nabla \vartheta_t) dx^{\varphi_t}.$$

Betrachten Sie auch den isothermen Fall, d.h. $\vartheta_t = \text{konstant}$.

Abgabe:

Die schriftlichen Übungsaufgaben sind bis spätestens **Montag, den 06.12.2010, 15.45 Uhr** beim Übungsleiter oder in der Übung abzugeben.

Service/Material:

Unter <http://www.math.kit.edu/ianm3/lehre/numpdgln2010w/> finden Sie die Homepage zur Vorlesung. Dort werden neben den aktuellen Übungs- und Praktikumsblättern in unregelmäßigen Abständen auch Übersichtsfolien und Beispielprogramme zur Vorlesung bereitgestellt.

Übungsbetrieb:

Zur aktiven Teilnahme am Übungsbetrieb (d.h. Abgabe und Korrektur von Übungsblättern) müssen Sie sich registrieren. Den entsprechenden Link finden Sie auf der Homepage.

Sprechstunden:

Prof. Dr. Christian Wiens: Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr.
Dr. Martin Sauter: Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr.